



## KI-Kodex

*gemeinsame Erklärung von GRÜNE, GLP, SP, Die Mitte und EVP zum verantwortungsvollen Umgang mit KI- generierten Inhalten*

Die Technologien unterliegen einem rasanten Wandel und beeinflussen immer stärker auch die politische Kommunikation. Generative künstliche Intelligenz (KI) bietet neue Möglichkeiten, automatisiert Text, Ton, Bilder und Videos zu generieren – einfach, rasch, in grosser Menge und in immer besserer Qualität.

KI ist eine Chance, birgt aber auch Gefahren. Denn mit KI lassen sich verfängliche auditive und/oder visuelle Inhalte erstellen. Also Bilder, Tondokumente oder Videos, die täuschend echt sind, aber für Negativ-Kampagnen missbraucht werden, indem sie politischen Akteurinnen und Akteuren falsche Tatsachen oder Aussagen unterstellen.

Da bisher Regeln zum Umgang mit KI- generierten Inhalten fehlen, verpflichten wir uns dem Ziel, eine absichtliche Täuschung der Öffentlichkeit mithilfe von KI zu verhindern, damit nicht das Vertrauen in die Demokratie untergraben wird.

Zu diesem Zweck halten wir uns in der politischen Kommunikation an die folgenden beiden Grundsätze:

- (1) Wir deklarieren die Urheberschaft von KI bei der Erstellung von auditiven und/oder visuellen Kampagnenelementen.
- (2) Wir nutzen keine KI-erzeugten auditiven und/oder visuellen Inhalte für Negativ-Kampagnen.

Dadurch tragen wir dazu bei, einen Umgang mit KI zu finden, der unserem politischen System gerecht wird. Denn die Demokratie baut auf Vertrauen auf und auf dem fairen Wettbewerb zwischen unterschiedlichen politischen Lösungsvorschlägen und Werten.

Die Erklärung gilt für die nationalen Parteien. Alle Generalsekretariate verpflichten sich ihre Kantonalsektionen und die Kandidierenden für die Gesamterneuerungswahlen auf diese Erklärung hinzuweisen.

*Unterzeichnet von:*

*Balthasar Glättli, Präsident GRÜNE*

*Jürg Grossen, Präsident GLP*

*Mattea Meyer & Cédric Wermuth, Co-Präsidium SP*

*Gerhard Pfister, Präsident Die Mitte*

*Lilian Studer, Präsidentin EVP*